

Anlässlich der Befreiung von Auschwitz-Birkenau gedenken wir.



Heute vor 72 Jahren, am 27. Januar 1945, wurde das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau von der Roten Armee befreit. Doch konnten diese Befreiung nur vergleichsweise wenige miterleben. Millionen fielen dem deutschen Faschismus

zum Opfer. Und so gedenken wir.

Wir gedenken der verfolgten, gequälten und ermordeten Jüdinnen und Juden, den Sinti und Roma, den Oppositionellen, den Homosexuellen, den Obdachlosen, den Opfern der Euthanasie und allen anderen Toten und Verfolgten des Naziregimes. Wir gedenken aller gefallenen Kämpferinnen und Kämpfer gegen den Faschismus. Wir erklären uns solidarisch gegenüber den Nachfahren der Opfer, Überlebenden und allen anderen, welche heute noch unter diesen Gräueltaten zu leiden haben.

„Die Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln ist unsere Losung.

Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel.“

So lautet der Schwur von Buchenwald, den die Häftlinge des Konzentrationslagers am 19. April 1945 niederlegten. Dieser ist heute wieder aktueller denn je. Die nationalistischen und faschistoiden Kräfte sind in vielen Ländern wieder auf dem Vormarsch und verbreiten einmal mehr Hass und Rassismus.

Wir ziehen Lehre aus der Geschichte und stellen uns jeder Art von Ausgrenzung und Unterdrückung entschieden in den Weg. Wir bekämpfen faschistisches Gedankengut, Antisemitismus und Rassismus da wo er zu Tage tritt – im Netz, auf der Straße und in unserem alltäglichen Umfeld. Wir dürfen nicht aufhören uns zu fragen, was solche Verbrechen auslösen konnte.